

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 12 (1950)  
**Heft:** 7-9

**Artikel:** Sängertrooscht  
**Autor:** Vogel, Traugott  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-183008>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Steernegluscht

Wöisch nüd, das d Steerne z Erde faared,  
wän Steernegluscht häscht i der Nacht! —  
— I han hinicht e Schuppe gwaaret,  
und ha mi gschnäll as Grüble gmacht.  
I ha mys Gäärtli lang durnüelet,  
ha nüüt als Stäi und Scheerbe gfunde.  
Und wo de nüechter Morge chüelet,  
isch al myn Steernegluscht verschwunde. —  
Moorn packt mi s Häiwee sicher wider,  
dän wäiß i aber, was i tue:  
I grüble wäärli nüme znider,  
i schicke s Heerz de Steerne zue!



## Sängertrooscht

Wäns chuuet und wäns wätteret  
und s Stäi vom Himmel schmätteret.  
Wäns Ratze haglet, Chatze schneit  
und s dyni schöönschte Plän verheit:  
So tänk di Sach und sing,  
dän gaat der ales ring!

Wäns äifach niene vürsi wott,  
verzwylfe wettscht a Mäntsch und Gott.  
Wän d weder gnueg, na voorigs häscht,  
kä Fröid, kä Rue, kä sichers Näscht:  
So tänk di Sach und sing,  
dän gaat der ales ring!

Wän d Juget häimli vo der gaat  
und s Alter dir i d Chnoche schlaat;  
wän d gröönelischt, versuure wettscht,  
am liebschte niemer um di hetscht:  
So tänk di Sach und sing,  
dän gaat der ales ring!